

Die Individualisten-Partei – Statuten

April 2017, Georg Karall

§1) Die Individualisten-Partei ist eine politische Partei für jeden Menschen.

Erläuterung

Ein Mensch ist wer mit einem anderen Menschen Nachkommen haben kann oder von so jemand geboren wurde.

Als politische Partei drückt die Individualisten-Partei die Geisteshaltung und darüber hinaus den konkreten Willen ihrer Mitglieder in der Welt aus. Der Wille ist real und wünscht seine Verwirklichung.

§2) Das Identitätsstatut

Die Individualisten-Partei ist für die Herstellung der Freiheit jedes Menschen da. Die Individualisten-Partei will alle Menschen aus der Unterordnung unter andere Menschen führen. Die Individualisten-Partei wirkt auf alle Menschen ein, von sich aus jetzt und künftig ihre Beherrschung mit ihrem eigenen Verhalten überflüssig zu machen.

Erläuterung

Die angesprochene Befreiung ist politisch/staatlich und materiell/wirtschaftlich gemeint. Es soll das Beherrschen und Befehlen mit einem Staat – dem Gewaltmonopol - beendet werden; und auch die Arbeitsverhältnisse sollen mehr und mehr vom Verhältnis Herr/Untergebener, Arbeitgeber/Arbeitnehmer auf Mitarbeit und Zusammenarbeit umgestellt werden. Das soll über die Köpfe der Menschen ohne Gewalt und Revolution funktionieren.

Nachsatz

Der Kommunismus lässt sich nicht dadurch errichten, dass er ein Gegensatz zu herrschenden Verhältnissen ist. Um den Frieden zu bringen, muss Friede von Anfang an das Mittel sein. Die Idee muss größer sein als was jetzt ist. Was erreicht werden will, muss in seinem Begonnen Haben schon gesehen werden. Es kann nicht durch einen Menschen alleine kommen. Jeder Mensch liefert Beiträge. Es ist ein Irrtum für alle Menschen einen Plan haben zu können. Das Leben für das man da sein will, soll /wird/ immer sein. Immer werden Verhältnisse sein, in denen die Menschen Besseres erstreben. Ist man sich dessen bewusst, schätzt man besser ein was tatsächlich erreichbar ist. Das andre überlässt man Anderen und Nachfolgenden. Die politische Arbeit wird eben so wenig aufhören wie jede andere Arbeit. Sie wird immer sein. Man tut was man kann und möglich ist. Die Kontinuität und Dynamik des Lebens wird bejaht. Sie lässt sich nicht beherrschen. Darauf stellt sich die Individualisten-Partei ein und sucht ihren Weg.

Es werden neue Menschen kommen. Sie werden ihre Ideen haben. Die Individualisten-Partei ist dafür da, dass diese Menschen gute Voraussetzungen haben. Ihre Absichten sollen zum Wohl aller sein. Mehr Plan hat die Individualisten-Partei von ihrem Wesen her für Einzelne nicht.

Die Utopie von der gesprochen wird, sollen jene einmal leben, die schon heute sind. Was macht es, dass diese Menschen einmal nicht unterworfen sein werden und dass es keine mehr geben wird die ihre Unterwerfung bewerkstelligen?

Freiheit ist schon. Sie soll mehr werden; und die Zusammenarbeit. Die Individualisten-Partei will davon das, was möglich ist.

Die Individualisten-Partei ist ein Instrument um das zu erreichen.

Keiner ist zu opfern.

§3) nichtnational

Die Individualisten-Partei steht für keine Nation und keine Grenze. Die Individualisten-Partei will keinen Krieg um Grenzen abzubauen. Sie will, dass Grenzen von beiden Seiten her abgebaut werden. Sie sieht dass die Individuen recht zufällig vor oder hinter den Grenzen stehen.

§4) Friedfertigkeit und Kampf

Die Individualisten-Partei will keinen Krieg. Sie will dass jeder Krieg aufhört. Sie will, dass bestehende Kriege nicht eskalieren. Die Individualisten-Partei will den Abbau von Heeren und Waffen. Es gibt für die Menschheit genug wofür sie kämpfen kann: Wohlstand, den Erhalt der Welt, den Erhalt von Tier- und Pflanzenarten, den Erhalt wilder, freier Natur, die Reinigung und Wiederherstellung zerstörter Natur. Die Begrenzung von Schadstoffausstoß, Eindämmung von Raubbau, gute Bewirtschaftung von Ressourcen, Entwicklung von Wissenschaft und Technik, Eroberung des Weltraums, etc, etc. Es gibt genug zu tun, wofür man kämpfen und ringen kann. Für das Bekriegen von Menschen durch Menschen ist eigentlich kein Platz – und sogar keine Zeit.

§5) Transformation

Die Individualisten-Partei geht nicht davon aus, dass viel zu beseitigen ist, sondern dass transformiert werden muss. Es sind Politiker notwendig. Es sind Ideen notwendig. Die Teilnahme und das Mitmachen sollen freiwillig werden. Aus Beherrschen soll Koordinieren werden. Es ist gerechter Lohn zu geben. Es braucht fähige Führungskräfte. Das ist alles aufeinander abzustimmen ohne gegen jemand zu sein. Es soll vom Frieden profitiert werden. Man soll stressfrei arbeiten und an der Arbeit Freude haben. Man respektiert was geleistet wird – und was für einen gemacht wird.

§6) Mitgliedschaft

Mitglied in der Individualisten-Partei wird man prinzipiell durch die persönliche Übereinstimmung mit ihren Zielen. Mitglieder der Individualisten-Partei, sehen nicht darauf ob eine formelle Mitgliedschaft in der Individualisten-Partei vorliegt, sondern ob und wie weit man geistig mit jemand übereinstimmt. So jemand gehört bereits dazu.

§7) Politik

Die Individualisten-Partei verwirklicht sich konkret. Sie manifestiert sich in verschiedenen Ländern unterschiedlich. Ist es in einem Land verboten, offen Anhänger der Partei zu sein, ist man es wo anders und arbeitet dort auch für dieses Land und seine Bewohner. In anderen Ländern wird die Individualisten-Partei als reguläre Partei manifest. Sie nimmt an den Wahlen teil und bringt sich regulär ein.

§8) Ideologie

Die Individualisten-Partei manifestiert sich in demokratischen Ländern als politische Partei. Ihre Mitglieder leben entsprechend den Gesetzen des Landes. Ihre geistige Herkunft sind aber auch nicht Demokratie oder Republik. Sie halten von sich dass sie freie Menschen sind, die nicht zu beherrschen sind. Sie leben entsprechend dafür, sodass ihre Beherrschung wirklich nicht gerechtfertigt ist. Dahingehend setzen sie sich ein. Kommen sie soweit selbst die Gesetze zu machen, machen sie sie entsprechend, beziehungsweise heben sie die Gesetze auf.

Die Vision der Individualisten-Partei und ihrer Mitglieder sind nicht Republik und Demokratie, sondern Freiheit und Verständigung.

§9) Entspanntheit

Die Individualisten-Partei misst sich selbst nicht daran, ob sie Wahlen gewinnt. Sie ist zuerst die Heimat von Personen, die mit ihr ihre Überzeugung haben: sie sind von Natur aus frei und nicht zu beherrschen. Das gilt für sie selbst und für alle anderen Menschen. Damit ist impliziert dass die eigene Freiheit nicht der Nachteil anderer zu sein hat. Probleme sind über Gespräche zu lösen. Koordination hat über Absprechen erreicht zu werden.

Mitglieder der Individualisten-Partei stehen zuerst für die Inhalte der Partei. In zweiter Linie kümmern sie sich um die Macht. Sie leben gerne gut und entspannt.

§10) Ideologie und Tagespolitik

Die Individualisten-Partei will ihren Werten – Freiheit, Gerechtigkeit, Abbau von Gewalt, etc - zum Durchbruch verhelfen. Gleichzeitig ist man gestalterisch. Man überlegt sich allgemeine Projekte und Anlagen, man sorgt vor, man reagiert bei Problemen. Man erhält sinnvoll was errichtet ist. Man kümmert sich um allgemeine Dinge und Not. Die Individualisten-Partei will das alles mit freiwilligem Mittun und bestmöglicher Koordination freier Menschen.

§11) Integration

Die Individualisten-Partei ist weder links noch rechts. Gemeinsames Eigentum und gemeinsames Arbeiten wird begrüßt wie Privateigentum und Kapitalismus. Das gilt für Mitglieder und Nichtmitglieder. Die Mitglieder der Individualisten-Partei wollen zum gegenseitigen Respekt auch die Förderung der jeweils gewählten Lebenswege. Gegensätze sollen mit Mitteln wie Offenheit und Gerechtigkeit zum Nutzen aller überbrückt werden.

§12) Der Name

Die Individualisten-Partei heißt zufällig Individualisten-Partei. Sie kann andere Namen auch haben. Die Individualisten-Partei steht nicht für Individualismus und gegen Uniformität. Die Individualisten-Partei steht für die Freiheit und gutes Leben. Individualisten sollen mit ihr zu ihrem Recht kommen und Leute, die sich zu Gleichsein finden, ebenso.

§13) Kein verpflichtender Mitgliedsbeitrag

Beiträge zur Individualisten-Partei sind Spenden. Die Partei verlangt nichts und muss materiell nichts haben. Dabei Sein ist genug.